

reformierte
kirche zürich

Eine Beilage der Zeitung reformiert.

2 | 2023

reformiert. lokal

Kirchenkreis zehn

www.kirchenkreis10.ch

Höngg
Oberengstringen
Wipkingen West

MIT BEILAGE
500 Jahre Zürcher
Disputationen





Quelle: Stefan Grandjean

GEWINNRÄTSEL

Wer bin ich?

Was spielt sich hinter den Kulissen von Video-Gottesdiensten alles ab? Erraten Sie, welchen einen Beruf wir suchen.

Ich kneife die Augen zusammen, wage einen letzten prüfenden Blick. Vom Lichteinfall ist vieles abhängig. Nah dran zu sein am Geschehen ist mein Markenzeichen. Gleichzeitig halte ich mir die Aussenwelt auf Distanz. Mit meinem Bauchgefühl fange ich Stimmungen und Emotionen ein. Das Leben in Einzelteile zu zerlegen, ist mein Beruf.

Unter den richtigen Antworten verlosen wir drei Kerzen der Freiheit von Amnesty International für eine besinnliche Atmosphäre im Wohnzimmer.

Die Gewinner:innen werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis zum 23. Februar 2023 an redaktion@reformiert-zuerich.ch oder an folgende Postadresse:

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Zürich
Geschäftsstelle
Wettbewerb reformiert.lokal
Stauffacherstrasse 8
8004 Zürich

LÖSUNG DES LETZTEN RÄTSELS

Wir haben den Begriff «Nahbarkeit» gesucht.

Veranstaltungen

So, 29. Januar, 19h

Lichtmesse-Abendfeier

«The Mass of Light»

Pfarrerinnen Verena Mühlethaler
Offener St. Jakob

Do, 2. Februar, 18h

Informationsabend zur neuen

Kursreihe «va bene»

Mit Frau Dr. phil. Bettina Ugolini
Neue Kirche Albsrieden

Fr, 3. Februar, 19h

Musikalische Vesper

«Wiederkehr und Moment.

Ein Zwischenraum

hindurchzuschauen»

Pfrn. Esther Straub
Sofija Grgur, Organistin
Kirche Saathen

Mittwoch, 8. Februar, 19h

Filmabend

«Lingui-Heilige Bande»

Kirchgemeindehaus Höngg
Ackersteinstrasse 190
8049 Zürich
Auskunft:
Pfarrer Matthias Reuter

Do, 9. Februar, 19.30h

AnsprechBar


Thema «Angst»

Jan-Erik Grebe, Psychologe
und Psychotherapeut
Pfrn. Muriel Koch
Kirchgemeindehaus Altstetten
Zwinglizimmer

So, 12. Februar, 9.30h

Gottesdienst aus der reformierten Kirchgemeinde Zürich auf Tele Züri


Pfr. Joachim Korus

 Auf unserem Youtube-Kanal jederzeit abrufbar

So, 26. Februar, 9.30h

Gottesdienst aus der Kirchgemeinde Meilen auf Tele Züri

Ernst Buscagne

 Auf unserem Youtube-Kanal jederzeit abrufbar



WEBSITE

www.reformiert-zuerich.ch



YOUTUBE

Reformierte
Kirche Zürich



INSTAGRAM

reformierte-
kirchezurich



NEWSLETTER

[reformiert-zuerich.ch/
newsletter](http://reformiert-zuerich.ch/newsletter)



FACEBOOK

Reformierte
Kirche



LINKEDIN

Reformierte
Kirche Zürich



Michael Braunschweig. Quelle: Juerg Waldmeier

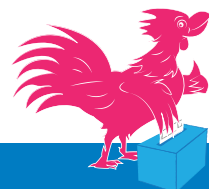
«Nah bei den Menschen» will die Kirche sein, und das heisst heute auch: auf dem Smartphone oder dem Tablet verfügbar. Seit zwei Jahren produziert die Kirchgemeinde Video-Gottesdienste und strahlt sie auf Tele Züri und Youtube aus. Was aus der Not der geschlossenen Kirchen im Lockdown begann, hat sich nun erfolgreich etabliert und erfreut sich konstantem Interesse weit über die Kirchgemeinde hinaus.

Gerade viele jüngere Menschen leben Spiritualität in sozialen Medien. Viele Menschen, denen der Kirchengang am Sonntagmorgen nicht in die Wochenplanung passt, finden hier ein Angebot, das auch nach einem langen Arbeitstag Besinnung in reformierter Spiritualität ermöglicht.

Nun geht die Entwicklung einen Schritt weiter: Ein Team von engagierten Pfarrer:innen wird das Format weiterentwickeln und neue Verbindungen von Wort, Klang und Film kreieren. Das macht Sinn, denn die Aufmerksamkeitsspanne für Filmchen in den sozialen Medien ist kurz: Auf Instagram oder Youtube hört sich kaum jemand ein mehrminütiges Orgelspiel in einem Filmchen an. Die Nutzer:innen erwarten kürzere Sequenzen und raschere Wechsel. Im Leitartikel gewähren wir Ihnen einen kleinen Einblick in diese Arbeit.

Auf Augenhöhe zu kommunizieren, gehört zum flammenden Kern reformierter Identität. Davon zeugen die Ursprungsereignisse der Reformation vor 500 Jahren. Damals ging der Streit unter anderem darum, auf welchen Grundlagen eine zeitgemässe Spiritualität beruhen sollte. Gemäss dem Renaissance-Motto «zurück zu den Anfängen» («ad fontes») wollten Zwingli und seine Gefolgsleute nur die Bibel gelten lassen. Das stand in Widerspruch zu Althergebrachtem. Kurzum organisierte der damalige «Stadtrat» von Zürich eine Reihe von öffentlichen Beratungen (Disputationen), was das auslöste, wirkt bis heute nach in Politik, Kultur und Gesellschaft. 2023 feiern wir mit dies einer Reihe von Veranstaltungen.


MICHAEL BRAUNSCHWEIG
Kirchenpfleger



WAHLEN BEZIRKSKIRCHENPFLEGE

Ergänzung auf Wahlzettel

Am 12. März finden die Erneuerungswahlen der Kirchensynode und der Bezirkskirchenpflegen statt. Die Bezirkskirchenpflegen beaufsichtigen und fördern die Kirchgemeinden sowie deren Behörden und Mitglieder.

WICHTIGER HINWEIS

In der vorgesehenen Frist haben sich zehn Personen gemeldet. Nach Ablauf der Frist hat sich eine elfte Person gemeldet, welche auf der Rückseite des Wahlzettels aufgeführt ist.

IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert

TITELSEITE

Unsere Titelseite zeigt eine Aufnahme hinter den Kulissen eines Video-Gottesdienstes mit Pfarrer Patrick Schwarzenbach Mitte Juni 2021 auf dem Uetliberg. Quelle: Lukas Bärlocher

HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

DRUCK

Schellenberg Druck AG
Schützenhausstrasse 5
8330 Pfäffikon ZH

PAPIER

Refutura, 100 % Altpapier
100 % CO₂-neutral

REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig
Hanna Kandal-Stierstadt
Jutta Lang, Nena Morf
redaktion@reformiert-zuerich.ch

PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad
Layout: stART GmbH

REDAKTION KIRCHENKREIS ZEHN

Pfarrer Matthias Reuter
Layout: Bernhard Gravenkamp



Quelle: start

ZÜRCHER DISPUTATIONEN 2023

Debattierlust im Jubiläumsjahr

Im Jubiläumsjahr der Zürcher Disputationen finden verschiedene Anlässe rund ums Debattieren statt. Ziel ist es, die Gesprächskultur zu fördern – und wie damals über Gott zu sprechen.

Die reformierte Kirchgemeinde Zürich ist ihren Gründervätern auf der Spur: Mit verschiedenen Anlässen wird das 500-Jahr-Jubiläum der Zürcher Disputationen gefeiert. In zwei öffentlichen Streitgesprächen – am 29. Januar und am 26. Oktober 1523 – verteidigte Zwingli wortgewandt seine Lehre gegenüber den Vertretern des Bischofs von Konstanz. Zwingli überzeugte derart, dass er als Gewinner aus den Streitgesprächen hervorging. Das war auch ganz im Sinn der Zürcher Regierung: Diese holte sich dadurch die öffentliche Legitimation, sich stärker aus dem Einfluss des Konstanzer Bischofs zu verabschieden. Der Grundstein für die Reformation war gelegt.

Im Jahr 2023 entfacht die Kirchgemeinde Zürich die Debattierlust der Stadtzürcher Bevölkerung neu und

kommt mit ihr über Gott ins Gespräch. Dazu sind verschiedene kirchenkreisübergreifende Anlässe geplant – vom Diskussionsabend bis zum Theater. «Es geht dabei nicht nur um eine historische Auseinandersetzung mit den Ereignissen», sagt Nathalie Dürmüller. Die Pfarrerin ist als Vertreterin des städtischen Pfarramts Teil der Arbeitsgruppe zum Thema. «Sondern wir möchten auch die Relevanz der christlichen Perspektive in der Gesellschaft heute sichtbar machen.» Neben der Kirchgemeinde plant auch die Landeskirche verschiedene Anlässe.

Wer mehr über die historischen Fakten wissen möchte, besucht die Ausstellung «Zürcher Disputation – Reformation im Kreuzfeuer» im Grossmünster. Anlässlich des Jubiläumsjahres wurde die Schriftensammlung auf der Empore thematisch neu kuratiert. Die Ausstellung zeigt antiquarische Schätze, ausserdem bekommen die Besucher:innen anhand von Hörbeispielen einen Eindruck davon, wie heftig es an den Zürcher Disputationen zu und herging. Zu den weiteren Highlights des Programms gehören die Tischgespräche in der Wasserkirche sowie die Disputierbar am Züriest. Als feierlicher Abschluss des Jubiläumsjahres findet am 5. November ein Gottesdienst in der Pauluskirche statt – natürlich am Reformationssonntag.

GROSSMÜNSTER

Ausstellung: «Zürcher Disputation: Reformation im Kreuzfeuer»

Öffnungszeiten Winter: 12–16 Uhr

Öffnungszeiten Sommer: 12–17 Uhr dienstags geschlossen.

Es finden auch Führungen statt.

BEGINN FASTENZEIT

Klimagerechtigkeit und Konsum

Am Aschermittwoch, den 22. Februar, beginnt die Fastenzeit und damit die diesjährige Ökumenische Fastenkampagne. Der dazugehörige Fastenkalender wird in der nächsten Ausgabe des reformiert.lokal thematisiert und dieser beigelegt: Er bittet zu Tisch – und richtet den Blick auf diverse gedeckte Tafeln. Wie können wir mit unserem Konsum zu mehr Klimagerechtigkeit beitragen? Die industrielle Landwirtschaft ist eine der grössten Verursacherinnen von

Klimagasen. Mit den Fastenkalender-Projekten fördern die Hilfswerke Heks und Fastenaktion die kleinräumige Landwirtschaft. Diese stösst deutlich weniger Klimagase aus und kann flexibler auf regionale Besonderheiten sowie veränderte Klimabedingungen reagieren.



ÖKUMENISCHE KAMPAGNE

22. Februar bis 9. April 2023



GLAUBENSFORMATE IM NETZ

Kreativität fast



Jutta Lang (g.l.) und Lukas Bärlocher (g.r.) bei einem Dreh 20

Die Video-Gottesdienste auf Tele Züri sind seit Corona ein bewährtes Zusatzangebot der reformierten Kirchgemeinde Zürich. Anfang 2020 wurde der erste Video-Gottesdienst ausgestrahlt. 2021 stieg die reformierte Landeskirche des Kantons Zürich mit ein. Die erfolgreiche Kooperation wird auch in den nächsten drei Jahren weitergeführt – dabei sind der Kreativität kaum Grenzen gesetzt.

Auf Tele Züri werden am Sonntagmorgen alle 14 Tage um 9.30 Uhr Gottesdienste aus verschiedenen Zürcher Kirchgemeinden ausgestrahlt; die Video-Gottesdienste sind auf dem Youtube-Kanal der reformierten Kirchgemeinde Zürich jederzeit verfügbar. Die Idee für selbst produzierte Video-Gottesdienste aus den eigenen Kirchen und mit den eigenen Pfarrer:innen wurde im März 2020 aus der Not geboren: Im ersten Corona-Lockdown fielen die Präsenz-Gottesdienste weg. So wurden viele – vor allem ältere – Menschen von ihrem bisherigen Leben und von Kontakten isoliert, und ein

ohne Grenzen



22 – neu entwickeln sie das Format gemeinsam mit Pfarrpersonen weiter. Quelle: Uwe Schäfer

Vakuum entstand. Die Idee für die Video-Gottesdienste wurde von Jutta Lang, Leiterin Strategische Kommunikation der Kirchgemeinde Zürich, und dem Filmproduzenten Lukas Bärlocher entwickelt und umgesetzt. «Pfarrer:innen, Sigrüst:innen, Musiker:innen – alle Mitwirkenden waren enorm offen, um mit Videoformaten zu experimentieren», so Lukas Bärlocher. Anfangs wurden wöchentliche Gottesdienste produziert. Als das Feiern vor Ort wieder möglich war, blieb das Fernsehformat bestehen. Allerdings wurde ab dann für einen zweiwöchigen Rhythmus produziert. 2021 stieg die reformierte Landeskirche des Kantons Zürich in die Produktion der Video-Gottesdienste mit ein. In der zweiten Jahreshälfte 2022 hat auch die Katholische Kirche im Kanton Zürich drei Gottesdienstformate produziert, die auf Tele Züri ausgestrahlt wurden. Die erfolgreiche Zusammenarbeit wird auch in den kommenden drei Jahren weitergeführt. «Es ist jedoch in keiner Weise geplant, die physischen Gottesdienste zu ersetzen», sagt Kirchenpflegerin Barbara Becker.

Seit sich die beiden Landeskirchen am Projekt beteiligen, hat sich die Perspektive weiter aufgetan: Die Kamera überwindet grössere Distanzen und bringt den Zuschauer:innen Kirchen aus dem ganzen Kanton näher. «Es ist etwas Besonderes, die eigene Kirchgemeinde plötzlich im Scheinwerferlicht zu sehen», so Kirchenratspräsident Michel Müller von der reformierten Kirche des Kantons Zürich. «Wir haben uns immer mehr vom blossen Abfilmen eines Gottesdienstes entfernt, hin zu einem filmischen Gottesdienst», sagt er rückblickend.

Alle Video-Gottesdienste wurden von Anfang an auch auf Youtube hochgeladen: Bei der Auswertung wurde festgestellt, dass sich von dem Format auch ein jüngeres Publikum angesprochen fühlt. Und das, obwohl das Produktionsteam zu Beginn sowohl inhaltlich als auch vom Sendegefäss her ein älteres Publikum im Blick hatte. Daraufhin wurde zusammen mit den beteiligten Pfarrer:innen entschieden, Sprache und Inhalt hauptsächlich auf ein jüngeres Publikum

zwischen 30 und 50 Jahren auszurichten. Es wurde auch vermehrt mit Orten ausserhalb von Kirchen experimentiert.

Während die Landeskirche auf filmische Gottesdienste setzt, hat sich in der Kirchgemeinde Zürich eine Gruppe von videoaffinen Pfarrer:innen zusammengetan, um gemeinsam mit Filmemacher Lukas Bärlocher und Jutta Lang im digitalen Raum weitere Glaubensformate zu entwickeln. «Ich finde die neuen Möglichkeiten von digita-



Wie gefallen Ihnen die Video-Gottesdienste der reformierten Kirchgemeinde Zürich? Lassen Sie es uns in den Kommentaren auf dem Youtube-Kanal wissen!

len Glaubensformaten genial», sagt Pfarrer Patrick Schwarzenbach. Besonders gern verlässt er die gewohnten Räumlichkeiten: So wurde schon im Wald oder im Unispital Zürich gedreht. Die Arbeit vor der Kamera hat auch seine Auftrittskompetenz gestärkt. «Der Gedanke, dass die User:innen einfach wegklicken können, ist immer präsent.»

Ein flüchtiges Medium wie das bewegte Bild zu nutzen, um tiefe Inhalte zu vermitteln, ist für Patrick Schwarzenbach kein Widerspruch. «Durch die verschiedenen Elemente Bild, Ton, Wort und Musik erreicht man schnell inhaltliche Tiefe – und das in viel kürzerer Zeit.» Das Experimentieren mit den Formaten empfindet er als sehr lustvoll – und sei ein ständiger Lern- und Entwicklungsprozess. «Uns beschäftigt zum Beispiel die Frage, wie man mit rituellen Gesten umgeht. Wie betet man vor einer Kamera? Wie segnet man?» In Sachen digitale Gottesdienstformate sind immer wieder kreative Lösungsansätze gefragt – und dem Ideenreichtum sind dabei kaum Grenzen gesetzt.

MUSIKALISCHES HIGHLIGHT FÜR KLEIN UND GROSS

Sinfonietta Gottesdienst

Wir freuen uns sehr, auch dieses Jahr wieder den beliebten Sinfonietta Gottesdienst mit zwei Taufen zu feiern. Die Sinfonietta Höngg spielt unter der Leitung ihres Konzertmeisters Severin Lanfranconi verschiedene Stücke und untermalt damit die Bilderbuchgeschichte mit musikalischen Abschnitten. In dieser geht es um eine Maus, die sich nichts mehr wünscht als brüllen zu können wie der grosse und starke Löwe. Ob ihr das gelingt? Die Figuren der Geschichte werden durch die passende Musik lebendiger und verleihen der Botschaft Tiefgang. Danach sind die Kinder herzlich eingeladen, die Instrumente aus der Nähe zu betrachten und Fragen zu stellen oder direkt beim Kirchenkaffee im Sonnegg ein Getränk zu geniessen.



Quelle: Freestock

Sinfonietta Höngg unter der Leitung von Severin Lanfranconi, Organist Robert Schmid, Lektorin Doris Curchod, und Pfarrerin Nathalie Dürmüller

KIRCHE HÖNGG

Sonntag, 5. Februar, 10 Uhr

GOSPELKIRCHE MIT IGNAZ NETZER

Gospel & Blues



Quelle: Wikimedia

Ignaz Netzer spielt und singt den Blues authentisch und mitreissend wie kaum ein anderer Interpret im deutschsprachigen Raum. Im Jahr 2015 wurde er mit dem renommierten «German Blues Award» ausgezeichnet.

Am 5. Februar wird Ignaz Netzer die Gospelkirche mit Blues und Gospel zur

Gitarre musikalisch gestalten. Pfarrer Jens Naske hält die Predigt. Vor dem Gottesdienst laden wir wie immer ab 16.15 Uhr ein zu einem Kirchenkaffee im Foyer.

KIRCHE OBERENGSTRINGEN

Sonntag, 5. Februar,
17 Uhr, ab 16.15 Uhr Chilekafi

Die Rede des Eng

PFARRERIN ANNE-MARIE MÜLLER

Doch doch
komm
noch ein Schritt
noch einer
hier herauf
jetzt dreh dich um

Sieh!
Von dort bist du gekommen
so weit
weit hinten das Tränental
und da die Schatten der Wut
bedrohliches Nichts

Sieh!
All das war
Arbeit
Begegnungen
ja, auch das war Liebe
und jenes
und Leben

Weit bist du allein gelaufen
hast Stille gelernt
Hast es gut gemacht
du hast es gut gemacht!
So weit bist du gekommen
Sieh!

Die Aussicht
so grün
ja, vieles blüht,
siehst du?
Es wird schon reifen
Komm
dreh dich um,
schau vorwärts jetzt!

Wohin es geht?
Wo es enden wird?
Was jetzt kommt?
Der nächste Schritt
Der nächste Schritt
Geh!

Ist dies ein Gedicht zum fast neuen Jahr?
Oder eines über das Alter?
Über Krankheit?
Dieses Jahr ist schon einen Monat alt.
Wir haben schon wieder etliche Schritte
zurückgelegt.
Welche Schritte haben Sie nun vor sich?
Haben Sie Ziele?
Haben Sie Vorsätze gefasst an Silvester?

els



Quelle: SlamTilt

Ich habe das Gedicht in meinem Freisemester in Nordengland geschrieben. Ich hatte gerade die Stelle in Höngg bekommen, wusste aber noch nicht, was mich da genau erwarten würde. «Schritt für Schritt» wurde mein Vorsatz, mein Refrain, bei der grossen Veränderung meines Lebens. Mein Vater drückte dies so aus: «Eis nach em andere.»

Und jetzt? Es geht so weiter. Wir alle können in unserem Leben, an jedem Berg, vor jeder

Schwierigkeit, in aller Freude, immer nur den nächsten Schritt tun. Einen nach dem letzten.

Auf jeden Fall: Es tut gut, sich ab und zu umzudrehen, hinunterzusehen und anzuerkennen, wie viel da war, im alten Jahr, im Leben, in der letzten Phase, da unten im Tal. Wunderbares und Schwieriges. Und wir alle – die Schreibende und die Lesenden – sind so weit gekommen. Wohin geht es? Wo endet es? Was kommt? Wir gehen Schritt für Schritt!

Gehen Sie ruhig weiter!

Jodler- gottesdienst

Ende Januar feiern wir wieder einen Jodlergottesdienst in der Oberengstringer Kirche. Der «Jodelclub St. Jakob & Wipkingen-Waldegg» jodelt und singt Teile der Jodlermesse und volkstümlich-religiöse Lieder. Die Predigt hält Pfarrer Jens Naske. Nach dem Gottesdienst laden wir wie immer zum Kirchenkaffee ein.

KIRCHE OBERENGSTRINGEN

Sonntag, 29. Januar, 10 Uhr,
anschliessend Chilekafi

IGNAZ NETZER:

Gitarren- Workshop

Zum zweiten Mal bieten wir einen Blues-Gitarren-Workshop mit dem renommierten Bluesgitarristen und -sänger Ignaz Netzer an. Der Workshop ist für Anfänger und Fortgeschrittene im Blues-Fingerpicking geeignet, jedoch nicht für komplette Anfänger auf der Gitarre. Die Grundakkorde und einfaches Zupfen sollte man spielen können. Kosten: 280 Franken; maximal 10 Teilnehmende

Weitergehende Fragen beantwortet Pfarrer Jens Naske, jens.naske@reformiert-zuerich.ch, 044 750 20 91.

KIRCHGEMEINDEHAUS OBERENGSTRINGEN

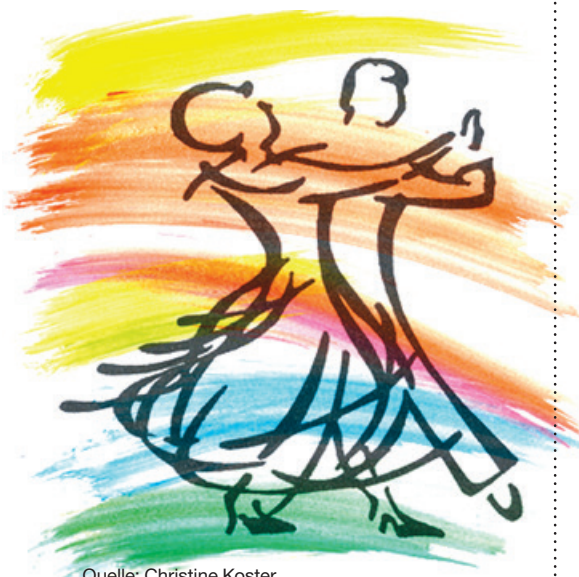
Freitag, 3. Februar, 18–21 Uhr;
Samstag, 4. Februar,
10–12.30 und 15–18 Uhr;
Sonntag, 5. Februar, 10–13 Uhr

AGENDA ONLINE

Details finden Sie
im Web unter
www.kk10.ch/agenda

OFFENER TANZABEND FÜR ALLE

Tanzabend



Quelle: Christine Koster

Bereits zum achten Mal laden wir alle Tanzbegeisterten zum Tanzabend ein! Von 19 bis 20 Uhr lernen wir im Crash-Kurs unter kundiger Anleitung einfache Grundschrirte oder repetieren bereits Gelerntes. Ab 20 Uhr heisst es dann «Tanzen für alle»!

Tanzen macht bekanntlich durstig... für Getränke wie auch kleine Snacks ist gesorgt.

Der Eintritt ist frei; für einen freiwilligen Unkostenbeitrag sind wir aber dankbar.

**KIRCHGEMEINDEHAUS
OBERENGSTRINGEN**

Samstag, 28. Januar, 19 Uhr

MOMENT MAL

«Die wichtigste Stunde ist immer die Gegenwart, der bedeutendste Mensch immer der, der dir gerade gegenübersteht, und das notwendigste Werk immer die Liebe.

Die entscheidende Frage im Leben ist also nicht, was ich tue, sondern wer ich bin.»

Meister Eckhart (1260–1327)

Ausgesucht von Simon Sigrist

NEU AUCH IM WINTER!

WipWest Kafi



Quelle: Yvonne Meitner

Lust auf selbstgebackenen Kuchen und feinen Kafi? Und das nicht allein, sondern in netter Gesellschaft geniessen? Dann ist unser WipWest Kafi goldrichtig!

Im gemütlich eingerichteten grossen Raum mit Wohnzimmeratmosphäre lässt es sich gut Kaffee trinken, feinen Kuchen geniessen und mit neuen oder altbekannten Menschen vom Quartier/ Kirchenkreis ins Gespräch kommen.

Jeweils am zweiten Sonntag des Monats findet das WipWest Kafi statt, von 14.30 bis 17 Uhr. Und falls Sie gerne auch einmal Gastgeber:in und/ oder Kuchenbäcker:in wären, einfach melden! Wir freuen uns auf Dich/Sie!

Yvonne Meitner und WipWest Kafi Team

WIPWEST HUUS, HÖNGGERSTRASSE 76

Sonntag, 12. Februar, 14.30–17 Uhr, weitere Daten: 12. März, 16. April (wegen Ostern eine Woche später!)

EINE SELBSTSTÄNDIGE BESICHTIGUNG DER GLASI

«Vom Feuer geformt»

Gemeinsam fahren wir nach Hergiswil, wo wir die Ausstellung «vom Feuer geformt» auf einem mit Licht und Ton geführten Rundgang selbstständig besichtigen. Es wird keine Führung angeboten.

Auf der Tribüne können wir schliesslich den Glasbläser:innen bei der Arbeit zuschauen. Weitere Ausstellungen sowie ein Geschäft mit Produkten erster und zweiter Wahl laden zum Schlendern ein. Im Anschluss geniessen wir ein Mittagessen vor Ort.

Anmeldung erforderlich bis Montag, 6. Februar. Auskunft und Anmeldung: Sarah Müller, 044 244 10 78, sarah.mueller@reformiert-zuerich.ch



Quelle: Glasi.ch

Bitte teilen Sie bei der Anmeldung mit, ob Sie ein GA oder ein Halbtax besitzen, damit eine Gruppenfahrkarte gekauft werden kann.

Entstehen nach dem Anmeldedatum Kosten infolge einer Abmeldung (z. B. bereits gebuchte Gruppentickets für die Bahn), so sind diese durch die entsprechende Person selbst zu zahlen.

Die Kosten für das Mittagessen, für den Eintritt (zirka Fr. 10.–) sowie die Anreise mit dem öffentlichen Verkehr gehen zulasten der Teilnehmenden.

Sollte die Teilnahme aus finanziellen Gründen nicht möglich sein, dann setzen Sie sich bitte mit Sarah Müller in Verbindung.

sich treffen • erleben • austauschen: ein Angebot für alle interessierten und alleinstehenden Personen.

TREFFPUNKT MEIERHOFPLATZ HÖNGG

Montag, 13. Februar, 8.15 Uhr

ERWACHSENE

WipWest Stamm zum Thema «Macht»



**WipWest
Huus**

Eine Teilnehmerin des WipWest Stamms führt in das Thema «Macht» ein. Gemeinsam gehen wir den Fragen nach, wie wir Macht im eigenen Leben wahrnehmen und wie wir mit ihr umgehen. Dabei darf man soviel erzählen, wie man will, auch Zuhören ist willkommen!
Wir freuen uns auf einen spannenden und lehrreichen Austausch mit Ihnen.
Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Leitung: Sozialdiakonin Sarah Müller

WIPWEST HUUS, HÖNGGERSTRASSE 76, 8037 ZÜRICH
Donnerstag, 16. Februar, 14–16 Uhr

GEMEINDEPARTNERSCHAFT

Reise nach Göncruszka



Einräumen des neuen Ladens.

Quelle: E. Rüegger

Wir reisen auch 2023 wieder in unsere Partnergemeinde Göncruszka.

Spannendes wartet auf uns: Menschen begegnen, Schule miterleben (auch den «Kürbistag»), die Romaarbeit im Nachbardorf kennenlernen, im gemeindeeigenen Restaurant essen, Kirchgemeindeaktivitäten kennenlernen, neugierige Fragen stellen, in eine andere Welt eintauchen. Und wir treffen Menschen, die sich freuen, wenn wir kommen und ein wenig Leben mit ihnen teilen. Die Schule Talentum (gehört zur reformierten Kirchgemeinde) ist nur fünf Minuten zu Fuss von unserer Unterkunft entfernt.

Unterkunft:

Wohnen werden wir im «tök-jó Vendégház», einem modernen Gästehaus mit Doppelzimmern (Dusche/WC), im Garten gibts Sauna, Jacuzzi und ein kleines Schwimmbad – also ideal auch zur Erholung!

Frühstück machen wir selber im Gästehaus, am Mittag und am Abend werden wir im von der kleinen Kirchgemeinde in Göncruszka neuerbauten Restaurant «tejjel-mézze» (= mit Milch und Honig) essen, das auch dank unserer Hilfe und durch «Honiggeld» möglich wurde.

Die ganzen Hintergründe auf unserer Website: www.kk10.ch/gemeindeprojekt

Kosten: ca. 800 Franken, inkl. Reise mit dem Nachtzug, Übernachtung und Frühstück. Restliche Mahlzeiten auf eigene Rechnung.

Interessiert? Fragen?

Melden Sie sich baldmöglichst bei der Reiseleiterin Elke Rüegger-Haller, ehemalige Pfarrerin von Wipkingen, 079 689 41 09, elkerueeger@gmail.com.

SONNEGG

Infoanlass: Mittwoch, 19. April, 19 Uhr

UNGARN

Montag, 25. September, abends,
bis Dienstag, 3. Oktober, morgens

FILMABEND

Lingui – Heilige Bande



Quelle: Trigon-film

Am Rande der Stadt N'Djamena im Tschad lebt Amina allein mit ihrer 15-jährigen Tochter Maria. Amina verdient ihren kargen Lebensunterhalt mit der Herstellung kleiner Feuerschalen, die sie mit grosser Handfertigkeit aus dem Draht alter LKW-Reifen bildet. Recycling pur. Ihre Tochter Maria besucht das Lycée. Sie kennt ihren Vater nicht, denn der hat die Mutter verlassen, nachdem er sie geschwängert hatte. Amina wurde damals von der Schule verwiesen und von ihrer Familie ausgestossen.

Nun droht der schwangeren Tochter das gleiche Schicksal. Maria will abtreiben, die Mutter beschliesst, sie zu unterstützen. In einem Land, in dem das Gesetz streng bestraft und die Religion eine einschränkende moralische Macht ausübt, wirkt der Kampf aussichtslos.

Wie anderswo ist die heimliche Abtreibung teuer, wenn sie unter guten Bedingungen durchgeführt wird. Vereint mit den Frauen des Quartiers kämpft Amina für die Selbstbestimmung ihrer Tochter. Ein starkes Plädoyer für die Kraft der weiblichen Solidarität.

Ein Film aus dem Tschad von 2021, Dauer 87 Minuten.

Anmeldung bitte bis Dienstag, 7. Februar, bei Matthias Reuter, 044 599 81 91, oder Mail an film@kk10.ch.
Anschliessend Apéro.
Kostenbeitrag Fr. 10.–

KIRCHGEMEINDEHAUS HÖNGG

Mittwoch, 8. Februar, 19 Uhr.

Nächster Termin: 8. März

HÖNGGER WANDERGRUPPE 60PLUS

Eglisau–
Kaiserstuhl

Ohne Startkaffee beginnt die Wanderung in Eglisau, führt durch das Städtchen zum linken Ufer des Rheins. Die Sicht auf den Rhein und Umgebung ist recht abwechslungsreich: Schwäne, Bunker als Relikte aus der Kriegszeit, entwurzelte Bäume und verwiterte Stammuinen. Bei Zweidlen geht es über das Wehr nach Deutschland. Rechtsufrig geht es weiter dem Rhein entlang, vorbei an Campingplätzen und schönen Villen. Nach Hohentengen geht es über die Zollbrücke nach Kaiserstuhl AG und ins Restaurant «Kreuz».

Gute Schuhe und Winterausrüstung sind nötig. Wanderzeit 3 Stunden, Auf-/Abstieg 220 Meter. Gruppenbillett: Fr. 7.– mit HT, plus Zone 110
Besammlung: 8.45 Uhr, Gruppentreff Zürich HB, Rückkehr ca. 16 Uhr

MITTWOCH, 8. FEBRUAR

Hans Schweighofer, 044 341 50 13,
oder Helene Spillmann, 044 341 47 67

Auf dem
Zugerberg

Mit dem Zug nach Zug, mit Bus und Standseilbahn hinauf auf fast 1000 Meter, auf den Zugerberg. Auf präparierten Wegen führt der Rundweg durch den Winterwald. Via Altenboden und Frübüel erreicht man das Buschenschappeli. Dort, etwa auf halber Wegstrecke, geht es zum Aufwärmen und einem guten Essen ins Restaurant «Pfaffenboden», das extra für uns öffnet. Frisch gestärkt nehmen wir den zweiten Teil der Wanderung unter die Füsse.

Winterausrüstung mit Spikes und Stöcken ist unerlässlich. Wanderzeit: 2¾ Stunden, Auf-/Abstieg 260 Meter
Gruppenreisebillett: Fr. 18.– mit HT.
Besammlung: 9.50 Uhr am Gruppentreff Zürich HB, Rückkehr 17.15 Uhr

MITTWOCH, 22. FEBRUAR

Sybille Frey, 044 342 11 80,
oder Sepp Schlepfer, 044 491 41 78

Organisationsbeitrag 8 Franken.
Anmeldung obligatorisch, Montag, 20–21 Uhr, Dienstag, 8–9 Uhr, vorher.

WANDERGRUPPE 60PLUS OBERENGSTRINGEN

Wanderjahresprogramm 2023



Quelle: Norman Beusch

Wir freuen uns, mit Ihnen gemeinsam von April bis Oktober auf Wandertour zu gehen.

Die Wanderungen werden wiederum von unseren bewährten Wanderleiter:innen organisiert und durchgeführt. Wir suchen auch immer Wanderbegeisterte, die gerne mithelfen möchten. Haben Sie Interesse? Wanderleiter Norman Beusch gibt gerne Auskunft, 044 751 10 23.

Die Ausschreibungen mit allen Details sehen Sie zwei bis drei Wochen vorher in den Schaukästen, auf der Website (www.kk10.ch) sowie an den Plakatständen der Gemeinde. Fragen zu den jeweiligen Anforderungen können bei der telefonischen Anmeldung besprochen werden. Versicherungen sind Sache der Teilnehmenden. Die Wandergruppe 60 plus übernimmt keine Haftung.

Jahresprogramm 2023

Datum	Kategorie	Titel der Wanderung
Mittwoch, 5. April	+	Hardwaldturm
Freitag, 21. April	++	Rundwanderung «Der Reuss entlang»
Freitag, 5. Mai	++	Appenzeller Wanderweg
Mittwoch, 24. Mai	++	Bluestwanderung im Thurgau
Mittwoch, 21. Juni	++	Rundwanderung im Glarnerland
Mittwoch, 19. Juli	++	Am Flussufer des Rheins
Mittwoch, 16. August	+++	Zu den Wurzeln von Bruder Klaus
Freitag, 8. September	++	Caumasee–Il Spir–Crestasee
Mittwoch, 27. September	+++	Schwyzer Höhenweg
Freitag, 6. Oktober	++	Auf Suworows Spuren
Mittwoch, 25. Oktober	+	Erdmannlistein
	+	Wanderung oder Ausflug mit gemächlichem Wandertempo und geringen Anforderungen
	++	Ganztageswanderung mit mittleren Anforderungen
	+++	Anspruchsvolle Ganztageswanderung

WANDERGRUPPE 60PLUS HÖNGG

Höngger Wanderprogramm 2023

Liebe Mitwandernde

Die Wanderleiter:innen haben ein neues Wanderprogramm 2023 zusammengestellt mit vielen reizvollen Wanderungen. Dieses werden wir auf den bisherigen Kanälen (Mail, Post, im Internet auf www.kk10.ch/wandern, auch gedruckt an den üblichen Flyerauflagen) kommunizieren.

Die Details zu den Wanderungen werden publiziert im Kirchenmagazin «reformiert-lokal», im «Höngger» und auf der Website kk10.ch/agenda. Wir hoffen darauf, dass wir aus dem neuen Programm viele Wanderungen gemeinsam mit Euch durchführen können.

Urs Eichenberger, Wandergruppe 60plus Höngg

GEMEINSAM UNTERWEGS SEIN

Seniorenferienwoche in Freudenstadt

Quelle: Freudenstadt.de



Die Hotelzimmer sind reserviert, das schöne Wetter ist bestellt und das Vorbereitungsteam ist auf Kurs... unserer Ferienwoche für Senior:innen vom 24. Juni bis 1. Juli steht (hoffentlich) nichts mehr im Wege!

Dieses Jahr fahren wir nach Freudenstadt im Schwarzwald (ca. 700 M. ü. M.). Mitten in der Stadt lädt der grösste Marktplatz Deutschlands mit seinen gedeckten Laubengängen zum Bummeln und «Lädele» ein. Mit dem Car werden wir verschiedene Ausflüge unternehmen und dabei den wunderschönen Schwarzwald und auch das nahe Elsass erkunden.

Das Viersternhotel Teuchelwald liegt leicht erhöht etwas ausserhalb des Zentrums, direkt am Rosenweg mit ca. 1000 Strauchrosen. Einen Spaziergang entfernt durch den Park liegt der Gesundheitspark mit Hallenbad, Sauna und Wellnessangeboten.

Quelle: Hotel Teuchelwald



Preise pro Person: Fr. 870.– im Doppelzimmer; Fr. 950.– im Einzelzimmer
Inbegriffene Leistungen: Hin- und Rückreise mit dem Car, Unterkunft in der gewünschten Zimmerkategorie, Halbpension, Kurtaxen, Ausflüge, freie Fahrt mit Bahn und Bus im ganzen Schwarzwald
Einsteigeort:
Reformierte Kirche Oberengstringen

Das Vorbereitungsteam freut sich auf Anmeldungen aus dem ganzen Kirchenkreis zehn. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Weitere Informationen sowie Anmeldungen bei Sozialdiakon Peter Lissa, 044 244 10 70, peter.lissa@reformiert-zuerich.ch

**FREUDENSTADT,
HOTEL TEUCHELWALD**

Samstag, 24. Juni bis Samstag, 1. Juli

Bazargewinn Högg

Zusammen einen Kaffee oder ein Cüpli trinken, die farbigen Stände bewundern, einen handgestrickten Pullover oder ein Gesteck kaufen und zu guter Letzt einen Herbststeller mit selbstgemachten Spätzli geniessen: All das war am diesjährigen Bazar möglich. Das Bazarteam hat sich über die zahlreichen Besucher:innen sehr gefreut. Der Erlös ist entsprechend beeindruckend hoch:

Einnahmen an den zwei Bazartagen:
Fr. 39'460.15
Einnahmen während des Jahres:
Fr. 5'000.– für Handglismets-Online
Nach Abzug der Materialkosten von Fr. 7'788.15 ergab dies einen **Nettoerlös von Fr. 36'749.–**.

Zu erwähnen ist, dass wir für die Materialkosten kleine und sehr grosse Spenden von Privatpersonen erhalten haben. Herzlichen Dank allen Spender:innen.

Auf Beschluss der Bazar-Arbeitsgruppen wird der Gewinn wie folgt verteilt:
– Fr. 5'000.– für Patenschaft Göncruszka
– je Fr. 10'583.– an das Lehrlingshaus Eidmatt in Zürich, für das Projekt Herzensbilder (www.herzensbilder.ch/) und ein Projekt von HEKS, dass sich für Saatgut und Land für Bauern in globalen Süden stark macht (www.heks.ch).

BAZAR 2023

Freitag/Samstag, 3./4. November,
im Kirchgemeindehaus Högg

KINDERANLASS

Carrera Rennbahnen

Das Rennfieber geht um...

Das erste Mal findet der Carrera Rennbahn-Anlass im Sonnegg statt.

Kinder ab dem Kindergarten bis 12 Jahren dürfen ihre Rennkünste unter Beweis stellen. Die zwei Rennbahnen, vier- und achtspurig, lassen keine Wünsche offen. Ein ganz spezielles Erlebnis für die jungen Rennfahrer:innen.



Quelle: Daniela Hausherr

Eine Anmeldung ist erforderlich:

043 311 40 56 oder daniela.hausherr@reformiert-zuerich.ch oder online kk10.ch/60631/ oder kk10.ch/60707.

Bitte geben Sie das gewünschte Zeitfenster von 30 Minuten (z. B. 15–15.30 Uhr) an.

Bei freien Plätzen kann auch spontan vor Ort mitgefahren werden; maximal zehn Kinder pro Zeitfenster sind möglich.

Kosten: Pro Kind und gebuchtes Zeitfenster werden Fr. 5.– verlangt.

Die Einnahmen setzen wir in einer Aktion an Weihnachten 2023 (weihnachtspaeckli.ch) für Kinder in Not ein, damit sie an Weihnachten ein Geschenk erhalten. Zu einem späteren Zeitpunkt folgen Informationen zu diesem Anlass.

Das GenerationenCafé ist am Mittwoch, 1. Februar, von 14–17.30 Uhr geöffnet und lädt mit Snacks und Kuchen KLEIN und gross zum Verweilen ein.

Sozialdiakonin Daniela Hausherr

SONNEGG HÖGG

Mittwoch, 1. Februar, 13.30–17.30 Uhr
Samstag, 4. Februar, 9–12, 13–17 Uhr

Amtshandlungen

Wir heissen willkommen – Taufen

Elia Lino Mazel
Jael Bolli
Leonid Eloy Onoufrienko
Elena Leonie Onoufrienko
Enya Balmer
Frederik Aaron Mast
Corsin Jon Schiller
Elio Mauro Schiller
Selina da Cruz Ramos

Wir gratulieren herzlich – Hochzeit

Blanche Carole Schwaller-Hodel
und Pascal Hodel

Wir haben Abschied genommen – Bestattungen

Oktober

Otto Isler, im 100. Lebensjahr
Ernst Walter Koch, im 103. Lebensjahr
Marlies Sulser geb. Kälin,
im 84. Lebensjahr
Werner Pauli, im 102. Lebensjahr
Karl Siegrist, im 95. Lebensjahr
Roger Charles Barmann,
im 72. Lebensjahr

November

Bruno Oberhänsli, im 100. Lebensjahr
Hanni Bräm geb. Walther,
im 88. Lebensjahr
Hans-Rudolf Werner Fritsch,
im 87. Lebensjahr
Lilian Lehmann, im 76. Lebensjahr
Margrit Martha Stoll,
im 86. Lebensjahr
Adelheid Baumann geb. Knab,
im 93. Lebensjahr

Dezember

Sylvia Myrta Andreoli geb. Jenni,
im 93. Lebensjahr
Hilda Scheifele geb. Voogsgeerd,
im 89. Lebensjahr
Margrit Margrithli Ruch geb. Zurbrugg,
im 97. Lebensjahr
Verena Meta Schmid,
im 88. Lebensjahr
Eva Reidt, im 90. Lebensjahr
Ina Borner geb. Duske,
im 80. Lebensjahr
Max Ackeret, im 96. Lebensjahr
Martha Brupbacher geb. Siegrist,
im 89. Lebensjahr
René Samuel Mattille-Burkhard,
im 92. Lebensjahr
Klara Bächli, im 97. Lebensjahr
Anna Hilde Meier geb. Lauber,
im 95. Lebensjahr

GELEBTE NÄCHSTENLIEBE IM KÄFERBERG

Begleitung zur Andacht



Quelle: Käferberg aktuell, Juni 2018

Der Besuch eines Gottesdienstes ist für viele Bewohnerinnen und Bewohner ein fester Bestandteil ihres Lebens.

Sie möchten auch weiterhin sonntags zur Andacht gehen oder das Abendmahl empfangen. Ein Team von Freiwilligen sorgt für die Begleitung und Betreuung. Machen Sie mit?

Wie viel Zeit muss ich investieren?

→ Einsatz an einem oder zwei Sonntagen pro Monat, ca. zweieinhalb Stunden:

Wie kann ich helfen?

→ Unterstützung und Ermutigung von Bewohnerinnen und Bewohnern, am Anlass teilzunehmen; Begleitung einzelner Personen zum Gottesdienst

Wir führen zuerst ein Erstgespräch und vereinbaren danach einen «Schnupper-einsatz». Stimmt es für beide, erhalten Sie eine sorgfältige Einführung in Ihren Aufgabenbereich und können als Freiwillige:r starten.

GESUNDHEITZENTRUM FÜR DAS ALTER KÄFERBERG

Eva Knöfel, Koordinatorin,
044 414 61 39, eva.knoefel@zuerich.ch
Siehe auch www.kk10.ch/begleitung

GUT ZU WISSEN

Fastenzeit: 40 Tage ohne

In vielen Religionen gibt es besondere Zeiten, in denen man bewusster lebt und bestimmte Riten und Vorschriften beachtet. Im Islam z. B. gibt es den Fastenmonat Ramadan. Diese Zeiten dienen als innere Vorbereitung auf besondere Feste und Anlässe, wichtige Ereignisse.

Die christliche Tradition sieht genau genommen zwei Fastenzeiten vor, da die Adventszeit eigentlich auch eine ist. Der christliche Brauch lässt sich bis in das vierte Jahrhundert zurückverfolgen. Im Mittelalter dauerte die Fastenzeit vor Weihnachten 40 Tage und begann nach dem 11. November, dem Martinstag. Der Brauch, davor noch eine Martinsgans zu essen, stammt daher.

Der Begriff «Fastenzeit» steht jedoch nur für die österliche Busszeit. Sie beginnt am Aschermittwoch und endet an Ostern. Auch hier sind 40 Tage Fastenzeit vorgesehen, wobei sich die Sonntage seit der Synode von Benevent (1091) nicht mehr dazu rechnen. Da das Konzil von Nicäa 325 n. Chr. das Osterfest auf den ersten Sonntag nach dem Frühlingsvollmond (in Jerusalem) festsetzte, kann der Oster-Termin auf die Zeit zwischen den 22. März und den 25. April, fallen kann.

Der Beginn der Fastenzeit mit dem Aschermittwoch ist entsprechend auch beweglich, 2023 also am 22. Februar.

Die Fastenzeit erinnert an die 40 Tage, die Jesus in der Wüste verbrachte (Mt 4,2). Daher legte die Kirche die Länge der Fastenzeit auf 40 Tage und Nächte fest. Die Zeitspanne von 40 kommt in der Bibel mehrfach vor: 40 Jahre wandern die Israeliten durch die Wüste (Ex 16,35), 40 Tage begegnet Moses Gott auf dem Sinai (Ex 24,18), 40 Tage wandert Elias zum Berg Horeb (1_Kön 19,8), 40 Tage fastet Jesus in der Wüste (Mt 4,2); Lk 4,2) und 40 Tage nach der Auferstehung zu Ostern feiert die Kirche Christi Himmelfahrt (Apg 1,3).

AKTUELLE FASTENAKTIONEN

Siehe www.7wochenohne.evangelisch.de und das DenkMal auf Seite 13 rechts.

Die kath. Pfarrei Heilig Geist führt vom 13. bis 18. März 2023 eine ökumenische Fastenwoche durch, siehe dazu unter www.kathhoengg.ch/200199.

Von Matthias Reuter überarbeiteter Text von «www.theology.de» mit freundlicher Genehmigung des Verlagsleiters.

KREATIVES

Atelierkurse im Sonnegg

Die aktuellen Informationen finden Sie auf unserer Webseite.

Anmeldung: www.kk10.ch/atelier, 043 311 40 60, atelier@kk10ch

Info: Jacqueline Kübler, Leitung Atelier, 043 311 40 63

Bildquellen: Kursleiter:innen

WULLE TRÄFF



Montag, 6. Februar, 19–21 Uhr,
weitere Daten: 6. März, 3. April, usw.
Monatliches Strick- und Häkel-Treffen
an eigenen Arbeiten in netter Runde
Gastgeberin: Hermina Morell
Gerne mit Anmeldung

SPIELABEND



Freitag, 3. Februar, 3. März, 19–22 Uhr
Brett-, Würfel- oder Gesellschaftsspiele
kennenlernen oder anderen vorstellen.
Gastgeberin: Sandra Sulzberger

WALDBADEN – SHINRIN YOKU

Samstag, 25. Februar, 10–14 Uhr
Waldbaden ist eine sanfte und dennoch
äusserst wirkungsvolle Methode, um
den eigenen Fokus ganz aufs «Hier und
Jetzt» zu richten.
Leitung: Jochen Keiber
Anmeldung bis 15. Februar

DIY-BIENENWACHSTÜCHER

Mittwoch, 1. März, 19–21 Uhr
Bienenwachstücher sind eine nach-
haltige Alternative zu Alu- oder
Frischhaltefolien.
Leitung: Sarah Müller und Nicol Koradi
Anmeldung bis 19. Februar

NO FOOD WASTE



Samstag, 4. März, 11–14 Uhr
«Verwerten statt wegwerfen».
Ob salzig oder süss, aus Brotresten
zaubern wir ein komplettes Menü.
Leitung: Bea Zehnder
Anmeldung bis 15. Februar

AN INTRODUCTION TO CONTEMPORARY ART

samstags, 4./18.3., 1./15.4., 14–17 Uhr
We will visit art galleries in Zurich and
talk about the artworks in English.
Leitung: Theo Cowley, artist and art
teacher
Anmeldung bis 22. Februar

PROJEKTE ERFOLGREICH UMSETZEN



Dienstag, 7. März, 18–21 Uhr
Wir diskutieren Stolpersteine und
machen eine Planung, mit der die
Umsetzung garantiert gelingt
Leitung: Cordelia Oppliger
Anmeldung bis 26. Februar

DENK-MAL

Licht an!

Beim ersten Schrei des Neugeborenen hellen
sich die Gesichter auf. Sofort sind die Strapazen
der Geburt und die bange Sorge vergessen. Die
Freude ist gross und alle sollen erfahren: Das
Kind hat das Licht der Welt erblickt. Doch: In
welchem Licht stehen wir da von Beginn an?

Dieses Licht hat selbst einen Anfang. Bei Gott.
Als Gott sich zum ersten Mal in der Welt zu
Wort meldet, ist das zugleich seine erste Tat:
Licht. Alles, was danach kommen wird, so
erzählt es der biblische Schöpfungsbericht, die
ganze Wirklichkeit, steht unter diesem ersten
grossen Versprechen: Es werde Licht. Nichts soll
auf Dauer finster bleiben, nichts unklar.

Licht ist Leben und Freude: Kein Wunder, dass
sich das Licht als erstes Schöpfungsmerkmal in der
Bibel findet und sich Gott den ganzen ersten
Schöpfungstag über nur dem Licht widmet. Das
Licht hat Vorrang, ist es doch überhaupt die Vor-
aussetzung für alle Schöpfung, für alles Dasein.
Ohne das Licht kein Leben. Darum verbinden
wir mit Licht alles Gute: Klarheit, Reinheit
und die lichten, schönen Momente im Alltag.
Und wissen zugleich, dass es doch immer einen
natürlichen Gegenspieler hat: die Dunkelheit.
Lügen und Hass sind heute eine Verdunklungs-
gefahr – da hat es alle Gemeinschaft schwer.

Gott selbst trennt das Licht von der Finsternis.
Sie wird von Gott nicht abgeschafft, aber sie hat
dem Licht immer wieder zu weichen, und sie
wird auf einen Teil der Zeit eingeschränkt. So
heisst es im jüdischen Abendgebet: «Gott schafft
Tag und Nacht, rollt das Licht vor der Finsternis
weg und Finsternis vor dem Licht.» Das Licht
dient dazu, das Dunkle zu erhellen und aufzu-
decken, was sonst verborgen bliebe. Gerade das
Wechselspiel von Licht und Dunkelheit macht
auch im übertragenen Sinn unser Leben aus.

Die kommende Passionszeit bietet sieben Wo-
chen, um den hellen und den dunklen Momenten
im Alltag nachzuspüren und zu fühlen, wie
Standhalten und Aufstehen geht. Nicht zu ver-
zagen und zu sehen, wo es trotz allem Dunklen
noch Handlungsspielräume geben könnte.
Dabei auf Gottes Licht zu vertrauen, heisst
nicht zwingend, dass ich zuerst mich selbst zum
Leuchten bringen muss. Ich kann auch so ande-
ren Licht im Alltag geben oder Licht für sie sein.
Gottes Licht soll allen Menschen strahlen. Von
Anfang an. Wie schön, wenn das manchmal
auch durch mich gelingt. Darum «Licht an!»

Pfarrer Matthias Reuter

Die Passionsaktion «Leuchten – Sieben Wochen
ohne Verzagtetheit» dauert von Aschermittwoch,
22. Februar, bis Ostern.

Gottesdienste

Fr, 27. Januar, 18 h

Liib & Seel

mit Pastaessen

Sonnegg

So, 29. Januar, 10 h

Jodelgottesdienst

mit Chilekafi

Kirche Oberengstringen

Jens Naske

So, 29. Januar, 17 h

Abendfeier

Kirche Höngg

Martin Günthardt

So, 5. Februar, 10 h

Gottesdienst

mit **KLEIN und gross**

mit der Sinfonietta Höngg

Chilekafi

Kirche Höngg

Nathalie Dürmüller

So, 5. Februar, 17 h

Gospelkirche

mit Chilekafi ab 16.15 h

Kirche Oberengstringen

Jens Naske

So, 12. Februar, 10 h

Gottesdienst

mit Chilekafi

Kirche Oberengstringen

Matthias Reuter

So, 12. Februar, 17 h

Abendfeier

Kirche Höngg

Anne-Marie Müller

So, 19. Februar, 10 h

Gottesdienst

mit **Chilekafi**

Kirche Oberengstringen

Yvonne Meitner

So, 26. Februar, 10 h

Gottesdienst

mit **KLEIN und gross**

mit Chilekafi

Kirche Höngg

Diana Trinkner

IN ALTERS-
INSTITUTIONEN

Di, 31. Januar, 16.30 h

Stunde des Gemüts

Alterswohnheim Riedhof

Diana Trinkner

Mi, 1. Februar, 9.30 h

Gottesdienst

Seniorenzentrum

Im Morgen

Mi, 1. Februar, 9.45 h

Andacht

Hauserstiftung

Pia Förly

Fr, 3. Februar, 10 h

Ökumenische Andacht

Alterswohnheim Riedhof

Diana Trinkner

So, 12. Februar, 10 h

Gottesdienst

Alterswohnheim Riedhof

Simon Sigris

Mi, 15. Februar, 9.30 h

Gottesdienst

Seniorenzentrum

Im Morgen

Mi, 15. Februar, 9.45 h

Andacht

Hauserstiftung

Anne-Marie Müller

Di, 28. Februar, 16.30 h

Stunde des Gemüts

Alterswohnheim Riedhof

Matthias Braun

Erwachsene

Mo–Fr, 14–17.30 h

(ausser 13.–24. Februar)

kafi & zyt

Sonnegg

Daniela Hausherr

Fr, 27. Jan., 13–17.30 h

Sa, 28. Januar, 11–16 h

Di, 31. Jan., 13–17.30 h

Verkauf von

Markenkleidung

zugunsten der Ukraine

WipWest Huus

Yvonne Meitner

Sa, 28. Januar, 18 h

Keine Zwänglerei!

Wer ist dieser Zwingli

heute?

WipWest Huus

Simon Sigris

Sa, 28. Januar, 19 h

Tanzabend

KGH Oberengstringen

So, 29. Januar, 17 h

Der Tanzmusiktreff

lädt zum Tanz

Sonnegg

Elke Rüegger-Haller

Mo, 30. Januar/

27. Februar, 18 h

Blues-Café

KGH Oberengstringen

Jens Naske

Di, 31. Januar, 19 h

Erwachsenen-

bildungsabend

KGH Höngg

Anne-Marie Müller

Mi, 1. Februar, 18 h

Bibeleinführung

Sonnegg

Jens Naske

Mi, 1. Februar, 19.30 h

Ökumenischer

Trauertreff

Sonnegg

Anne-Marie Müller

Do, 2. Februar, 11.30 h

Spaghettiplausch

KGH Oberengstringen

Peter Lissa

Fr, 3. Februar, 19 h

Spielabend

Sonnegg

Mo, 6. Februar, 19 h

Wulle Träff

Sonnegg

Mo, 6./20. Feb., 19.30 h

Kontemplation

Kirche Höngg

Lilly Mettler

Mi, 8. Februar, 19 h

Filmabend

KGH Höngg

Matthias Reuter

Mo, 13. Februar, 8.15 h

Die Herbstzeitlosen

Treffpunkt:

Meierhofplatz Höngg

Sarah Müller

Anmeldung bis 6. Feb.

Mi, 13. Februar, 15 h

Kaffee und Bibel

Kirche Oberengstringen

I. v. Passavant

Do, 16. Februar, 14 h

WipWest Stamm

WipWest Huus

Sarah Müller

Mi, 22. Februar, 11.30 h

Mittagessen für alle

Sonnegg

Rolf Pulfer

Anmeldung bis 20. Feb.

60plus

montags, 8.45 h

Bewegung mit Musik

KGH Höngg

Gaby Hasler

dienstags, 10.30 h

Bewegung mit Musik

KGH Höngg

Annabeth Juchli

mittwochs, 10 h

Bewegung mit Musik

KGH Höngg

Gaby Hasler

freitags, 9 h

Gymfit für Männer

KGH Höngg

Martin Wyss

Mi, 1. Februar, 14 h

Round Dance

KGH Höngg

Silvia Siegfried

Di, 7. Februar, 12 h

Ökumenischer Senio-

ren-Mittagstisch

KGH Oberengstringen

Peter Lissa

Mi, 8. Februar, 8.45 h

Tageswanderung

Wandergruppe Höngg

Mo, 13. Februar, 8.15 h

Die Herbstzeitlosen

Treffpunkt:

Meierhofplatz Höngg

Sarah Müller

Anmeldung bis 6. Feb.

Mi, 15. Februar, 14 h

Round Dance

KGH Höngg

Silvia Siegfried

Mi, 22. Februar, 9.50 h

Tageswanderung

Wandergruppe Höngg

Video-Gottesdienste

Seit dem Corona-Lockdown sind regelmässig Gottesdienste oder christliche Gesprächsformate auf Tele Züri und anschliessend auf dem Youtube-Kanal der reformierten Kirche Zürich zu sehen. Schauen Sie rein, Sie finden auch viele ältere Aufnahmen!



Seit Sonntag, 15. Januar,
mit Pfarrerin Nathalie Dürmüller

Ab Sonntag, 12. Februar,
mit Pfarrer Joachim Korus

Jugendliche

Fr, 3. Februar, 18.30 h
Spirit
Kirche Höngg
Martin Günthardt

Kind + Familie

Mo–Fr, 14–17.30 h
(ausser 13.–24. Februar)
kafi & zyt
Sonnegg
Daniela Hausherr

freitags, 9/10.15 h
(bis 10. Februar)
Singe mit de Chinde
Sonnegg
Rebekka Gantenbein

freitags, 9 h
(bis 10. Februar)
Singe mit de Chinde
Kirche Oberengstringen
Franziska Lissa

freitags, 15.45 h
(bis 3. Februar)
Kindergottesdienst
Kirche Oberengstringen
Peter Lissa

montags, 15/16.15 h
(bis 6. Februar)
Singe mit de Chinde
Sonnegg
Rebekka Gantenbein

mittwochs, 9/10.15 h
(bis 8. Februar)
Singe mit de Chinde
WipWest Huus
Rebekka Gantenbein

mittwochs, 9/10.15 h
(bis 8. Februar)
Singe mit de Chinde
Kirche Oberengstringen
Franziska Lissa

Fr, 27. Januar, 18 h
Liib & Seel
mit Pastaessen
Sonnegg

Mi, 1. Februar,
13.30 –17.30 h
**Carrera Rennbahn-
Event**
Sonnegg
Daniela Hausherr
Anmeldung bis 27. Jan.

Do, 2. Februar, 11.30 h
Spaghettiplausch
KGH Oberengstringen
Peter Lissa

Sa, 4. Februar,
9–12 und 13–17 h
**Carrera Rennbahn-
Event**
Sonnegg
Daniela Hausherr
Anmeldung bis 27. Jan.

So, 5. Februar, 10 h
**Gottesdienst
mit KLEIN und gross**
Musik Sinfonietta Höngg
Chilekafi
Kirche Höngg
Nathalie Dürmüller

So, 26. Februar, 10 h
**Gottesdienst
mit KLEIN und gross**
mit Chilekafi
Kirche Höngg
Diana Trinkner

Malkurse

montags, 13.30 h
**Zeichnen und Malen
für Erwachsene**
Sonnegg
Brigitta Kitamura

samstags, 9.45/11.45 h
**Malen und Gestalten
für Kinder und
Jugendliche**
Sonnegg
Brigitta Kitamura
044 341 46 03

Gemeinschaft

Mo–Fr, 14–17.30 h
(ausser 13.–24. Februar)
kafi & zyt
Sonnegg
Daniela Hausherr

Do, 2. Februar, 11.30 h
Spaghettiplausch
KGH Oberengstringen
Peter Lissa

Di, 7. Februar, 12 h
**Ökumenischer
Senioren-Mittagstisch**
KGH Oberengstringen
Peter Lissa

Mi, 22. Februar, 11.30 h
Mittagessen für alle
Sonnegg
Rolf Pulfer
Anmeldung bis 20. Feb.

Musik

So, 29. Januar, 17 h
Tanzmusiktreff
Sonnegg
Elke Rüegger-Haller

Mo, 30. Januar/
27. Februar, 18 h
Blues-Café
KGH Oberengstringen
Jens Naske

Do, 2/9. Februar, 19.30 h
Gospelchorprobe
KGH Oberengstringen
Fritz Mader

Do, 2./9./23. Feb., 20 h
Kirchenchor Probe
KGH Höngg
Peter Aregger

So, 5. Februar, 17 h
Gospelkirche
Musik: Ignaz Netzer
Kirche Oberengstringen
Jens Naske

Atelier

Di, 31. Januar, 18 h
**Grundlagen
zur Patientenverfügung**
Sonnegg

Fr, 3. Februar, 19 h
Spielabend
Sonnegg

Mo, 6. Februar, 19 h
Wulle Träff
Sonnegg

Sa, 25. Februar, 10 h
**Waldbaden –
Shinrin Yoku**
Parkplatz Schützenhaus
Kappenbühlstrasse 80
Anmeldung bis 15. Feb.

Di, 28. Februar, 18 h
Qi-Gong
Sonnegg
Anmeldung bis 19. Feb.

Ergebnis Bazar 2022 in Oberengstringen

Viele helfende Hände haben Ende Oktober 2022 dazu beigetragen, den Oberengstringer Bazar durchzuführen. Allen Beteiligten nochmals herzlichen Dank! Mit dem **Reinerlös** von Fr. 13 136.– haben wir die Vereine «For Children» und «Manu – Helping Favela Rocinha» unterstützt.
Nächster Bazar: Voraussichtlich Freitag/Samstag, 27./28. Oktober 2023.

Der Höngger Onlineshop für Handgestricktes

handglismets.ch



Erlös zugunsten der Bazar-Projekte.
Bestellen Sie auch telefonisch unter 079 394 61 27

Danke für die Gottesdienstkollekten

Progr. zur Verwirklichung der Menschenrechte	869.40	Sonntag, 4. Dezember
CBM Projekt Kinder mit Sehbehinderung	135.00	Samstag, 10. Dezember
SELAM – Kinderheime & Ausbildungszentren	2066.90	Sonntag, 11. Dezember
mission 21 (Sabah)	1043.95	Sonntag, 18. Dezember
HEKS Weihnachtssammlung KK10	1765.25	Samstag, 24. Dezember
HEKS Schweizerische Weihnachtssammlung	1237.00	Sonntag, 25. Dezember
Christoffel Blindenmission	1001.50	Samstag, 31. Dezember
For Children	221.10	Samstag, 31. Dezember



KIRCHE HÖNGG
Am Wettingertobel 40
8049 Zürich



**KIRCHE
OBERENGSTRINGEN**
Goldschmiedstrasse 7
8102 Oberengstringen



**KIRCHGEMEINDEHAUS
HÖNGG**
Ackersteinstrasse 190
8049 Zürich



**KIRCHGEMEINDEHAUS
OBERENGSTRINGEN**
Goldschmiedstrasse 8
8102 Oberengstringen



**SONNEGG
FAMILIEN- UND
GENERATIONENHAUS**
Bauherrenstrasse 53
8049 Zürich



WIPWEST HUUS
Hönggerstrasse 76
8037 Zürich

ADMINISTRATION

Petra Kongehl
Sandra Winkler und
Noora Gujer (Lernende)
043 311 40 60
administration.kk.zehn@reformiert-zuerich.ch

PFARRAMT

Pfrn. Nathalie Dürmüller
043 311 40 53

Pfr. Martin Günthardt
043 311 40 51

Pfrn. Yvonne Meitner
043 311 40 55

Pfrn. Anne-Marie Müller
043 311 40 54

Pfr. Jens Naske
044 750 20 91

Pfr. Matthias Reuter
044 599 81 91

Pfrn. Diana Trinkner
043 311 40 52

SOZIALDIAKONISCHE DIENSTE

Valeria Dodig-Firrone
043 311 40 59

Daniela Hausherr
043 311 40 56

Nicol Koradi
044 244 10 79

Peter Lissa
044 244 10 70

Sarah Müller
044 244 10 78

GOSPELCHOR

Fritz Mader
078 725 82 03

KANTOR / KIRCHENCHOR

Peter Aregger
079 439 17 37

BETRIEBSLEITUNG

Stephan Nicola
043 311 40 62

LEITUNG ATELIER

Jacqueline Kübler
043 311 40 63

KATECHETINNEN

Marlise Casutt
079 683 16 39

Rebekka Gantenbein
043 499 08 25

Olivia Isliker
079 209 56 66

Tanja Loepfe
079 103 55 71

Sylvie Vaucher
076 488 09 12

SIGRISTEN/ HAUSDienst HÖNGG

Daniel Morf,
Andrea Claris
und Heiri Stiefel
043 311 40 66
hausdienst.kk.zehn@reformiert-zuerich.ch

Silvia Stiefel
(Sonnegg) 043 311 40 65

SIGRIST OBERENGSTRINGEN

Erwin Gutschell
044 244 10 74

KIRCHENKREISKOMMISSION

David Brockhaus, Präsident
044 391 52 83
david.brockhaus@reformiert-zuerich.ch

Mailadressen jeweils:
vorname.name@reformiert-zuerich.ch

Nächste Ausgabe:
Freitag, 24. Februar 2023